

Unfall auf der A2 mit drei Lkw: 60-jähriger lebensgefährlich verletzt

Bei einem Verkehrsunfall auf der A 2 ist am Dienstagvormittag ein 60-jähriger Lkw-Fahrer lebensgefährlich verletzt worden. An dem Unfall waren drei Sattelzüge beteiligt. Ein weiterer Fahrer wurde schwer verletzt.

Der Unfall ereignete sich gegen 11.45 Uhr in Fahrtrichtung Oberhausen, kurz vor dem Kamener Kreuz. Den ersten Zeugenangaben zufolge befuhren alle drei Sattelzüge hintereinander den rechten Fahrstreifen. Ein 60-Jähriger aus Harsewinkel musste sein Fahrzeug verkehrsbedingt abbremsen. Ein hinter ihm fahrender 64-Jähriger aus Bad Pyrmont bemerkte dies und bremste ebenfalls ab. Dies übersah ein dahinter fahrender 60-jähriger Mann aus Herdorf aus bislang ungeklärter Ursache und fuhr mit seinem Lkw auf den des 64-Jährigen auf. Dieser wurde schließlich noch auf das Fahrzeug des Mannes aus Harsewinkel geschoben.

Der Herdorfer wurde bei dem Unfall in seinem Führerhaus eingeklemmt und musste von der Feuerwehr befreit werden. Ein Rettungshubschrauber brachte ihn mit lebensgefährlichen Verletzungen in ein Krankenhaus. Den 64-Jährigen brachte ein Rettungswagen schwer verletzt ins Krankenhaus.

Die A 2 musste an der Unfallstelle zunächst komplett gesperrt werden. Gegen 13.45 Uhr konnte der linke und gegen 16.10 Uhr der mittlere Fahrstreifen freigegeben werden. Alle Sperrungen waren ab ca. 16.45 Uhr aufgehoben.

Den entstandenen Sachschaden schätzt die Polizei auf ca. 45.000 Euro.

Geldautomat im Kaufland in der Nacht zu Samstag aufgehebelt

Unbekannte Täter hebelten in der Nacht zu Samstag eine Notausgangstür eines Lebensmittelgeschäftes An der Bumansburg (Kaufland) auf.

So gelangten sie zu einem im Geschäft aufgestellten Geldautomaten, den sie ebenfalls aufhebelten und erheblich beschädigten. Darüber, ob die Täter Bargeld erbeuten konnten, liegen bisher noch keine Angaben vor.

Hinweise zu verdächtigen Wahrnehmungen nimmt die Polizei in Kamen unter 02307 921 3220 oder 921 0 entgegen.

Zwei Tatverdächtige nach Sprengung eines Zigarettenautomaten an der Schillerstraße festgenommen

Nach der Sprengung eines Zigarettenautomaten in Bergkamen hat die Polizei in der Nacht zu Freitag zwei Tatverdächtige festgenommen.



Ein Zeuge hörte gegen 1.15 Uhr einen lauten Knall und beobachtete zwei Männer, die an einem Zigarettenautomaten in der Schillerstraße hantierten. Daraufhin wählte er den Notruf. Als er die beiden Personen ansprach, ergriffen diese samt Tatbeute die Flucht in Richtung Pfalzstraße und Wilhelm-Raabe-Straße.

Im Rahmen einer sofort eingeleiteten Nahbereichsfahndung wurden die beiden Tatverdächtigen von Einsatzkräften angetroffen und ins Polizeigewahrsam gebracht. Der Automat wurde durch die Sprengung vollständig zerstört. Mehrere Einzelteile lagen auf der Straße und dem Gehweg verteilt. Bei der Tatbeute handelte es sich um Zigaretten und Bargeld. Eine konkrete Schadens- und Diebesguthöhe steht noch nicht fest.

Auf richterlichen Beschluss durchsuchten Zivilermittler mit

der Unterstützung von Sprengstoffspürhunden im Laufe des Tages die Wohnungen der Beschuldigten. Hier stellten die Beamten neben geringen Mengen Betäubungsmitteln auch für Sprengungen von Zigarettenautomaten typische Utensilien sicher.

Aufgrund mangelnder Haftgründe wurden der 35-jährige Kamener und der 25-jährige Bergkamener nach Rücksprache mit der Staatsanwaltschaft Dortmund am frühen Abend entlassen. Die kriminalpolizeilichen Ermittlungen dauern an.

6-jähriges Kind von Auto erfasst: Fahrradhelm bewahrt Jungen vor schweren Verletzungen

Bei einem Verkehrsunfall am Montagmittag in Bergkamen ist ein 6-jähriges Kind von einem Auto erfasst und zum Glück „nur“ leicht verletzt worden.

Eine 62-jährige Bergkamenerin beabsichtigte gegen 13.15 Uhr von einer Grundstückszufahrt auf die Töddinghauser Straße abzubiegen. Dabei übersah sie laut eigenen Angaben den von rechts kommenden Jungen auf dem Fahrrad, der auf dem Gehweg unterwegs war. Es kam zum Zusammenstoß. Der 6-Jährige stürzte. Er trug einen Fahrradhelm. Dieser war nach diesem Verkehrsunfall gebrochen, bewahrte den Jungen allerdings vor schweren Verletzungen – das Kind benötigte keine ärztliche Versorgung.

Die 62-jährige Bergkamenerin hatte sich zwar zunächst nach dem Gesundheitszustand des 6-Jährigen erkundigt, dann aber von der

Unfallstelle entfernt, ohne sich um schadensregulierende Maßnahmen zu kümmern. Polizeiliche Ermittlungen führten zur Anschrift der Fahrerin, die zu Hause Besuch von einer Streifenwagenbesatzung bekam. Sie erwartet nun ein Strafverfahren.

„Dieser Verkehrsunfall stellt mal wieder unter Beweis, wie wichtig es ist, dass Fahrradfahrende einen Helm tragen – egal ob jung oder alt. Denn so können im Falle eines Sturzes schwere Verletzungen vermieden werden. Eltern sollten als gutes Vorbild vorangehen und es ihren Kindern vormachen“, betont Erster Polizeihauptkommissar Thomas Röwekamp, stellvertretender Leiter der Direktion Verkehr bei der Kreispolizeibehörde Unna.

Zeugen nach bewaffnetem Raub auf Tankstelle am Schattweg in Kamen gesucht

Nach einem bewaffneten Raub auf eine Tankstelle am Schattweg in Kamen am Samstag sucht die Polizei Zeugen.

Ein bislang unbekannter Täter betrat gegen 3.10 Uhr den Verkaufsraum, zog ein Messer und bedrohte die Angestellte. Nachdem er die Kasse geöffnet und Geld sowie Zigaretten in einen mitgeführten Beutel gesteckt hatte, flüchtete er zu Fuß in Richtung Heeren.

Die Geschädigte beschrieb den Täter wie folgt:

- 180-185cm
- schlanke Figur
- schwarzer Pullover mit Kapuze

- Cap
- schwarze Hose
- schwarze Schuhe
- akzentfreies Deutsch

Zeugen werden gebeten, sich an die Polizeiwache Kamen unter der Rufnummer 02307-921 3220 zu wenden.

Großeinsatz wegen Angriff einer Gruppe auf drei Männer im Postpark in Kamen: eine Person durch Messerstich verletzt

Ein Angriff einer Gruppe auf drei Männer in Kamen hat am Dienstagabend (17.05.2022) zu einem Großeinsatz der Polizei geführt.

Ein 34-Jähriger, ein 30-Jähriger und ein 26-Jähriger befanden sich gegen 21.55 Uhr auf einer Sitzbank im Postpark, als sie von einer Gruppe mehrerer Personen angesprochen wurden. Diese hätte es laut der drei Kamener sofort auf Konfrontation angelegt. Trotz des Versuchs, deeskalierend auf die Unbekannten einzuwirken, griff die Personengruppe die drei Geschädigten unter anderem mit Holzplatten an. Ein Täter zog im weiteren Verlauf des Geschehens ein Messer und fügte dem 30-Jährigen eine Stichverletzung zu. Der Kamener rannte daraufhin in Richtung Sesekedamm/Poststraße und traf dort auf zwei Zeugen, die den Notruf wählten. Die Personengruppe flüchtete in Richtung Innenstadt.

Durch eintreffende Einsatzkräfte der Polizei wurde der 30-Jährige medizinisch erstversorgt und anschließend schwer verletzt mit einem Rettungswagen in ein umliegendes Krankenhaus gebracht. Die beiden anderen Kamener wurden leicht verletzt. Laut der drei Geschädigten handelte es sich bei der flüchtigen Gruppe um fünf bis zehn Personen. Der Täter mit dem Messer wurde wie folgt beschrieben:

- 180 cm
- 20-25 Jahre
- kurze schwarze Haare
- schlanke Statur
- dunkle Kleidung

Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen. Zeugen, die die Personengruppe bzw. den Angriff gesehen haben, werden gebeten, sich mit Hinweisen an die Polizeiwache Kamen unter der Rufnummer 02307-921 3220 zu wenden.

Twittermarathon: Polizei zwitschert am 19. Mai 2022 über laufende Einsätze



Foto: Kreispolizei Unna

Zum zweiten Mal absolviert die Kreispolizeibehörde Unna einen Twittermarathon. Der Startschuss am 19. Mai 2022 fällt um 8 Uhr, der Zieleinlauf ist für 16 Uhr geplant. Acht Stunden lang zwitschert die Pressestelle unter dem Hashtag #UN110 in Kurznachrichten, Fotos und Videos auf dem Account @polizei_nrw_un aktuell über laufende Einsätze und polizeiliche Präventionsveranstaltungen im Kreis Unna. Zu diesem Zuständigkeitsbereich gehören Bergkamen, Bönen, Fröndenberg, Holzwickede, Kamen, Schwerte, Selm, Unna und Werne.

Für den Hashtag, der sich aus dem Kfz-Kennzeichen des Kreises Unna und dem polizeilichen Notruf zusammensetzt, hat sich die Mehrheit der Follower entschieden, die an einer Abstimmung bei Twitter vor wenigen Wochen teilgenommen haben. Mit diesem Twittermarathon möchte die Kreispolizeibehörde Unna erneut transparent zeigen, welche Notrufe bei der Polizei eingehen und welche Maßnahmen anschließend getroffen werden. Dabei wird natürlich der Datenschutz gewährleistet.

Nach Raub auf Seniorin (87): Polizei sucht die Ersthelferin

Wie bereits heute von der Polizei gemeldet, ist eine 87-Jährige am Montagmorgen (16.05.2022) Opfer eines Raubes auf der Töddinghauser Straße in Bergkamen geworden.

Ersten Ermittlungen zufolge hatte sich eine Passantin um die gestürzte Seniorin gekümmert. Weil sie eventuell die Tat beobachtet hat, ihre Personalien aber nicht bekannt sind, wird die Ersthelferin gebeten, sich bei der Polizeiwache Kamen

unter der Rufnummer 02307-921 3220 zu melden. Sie könnte als Zeugin wichtige Erkenntnisse für das laufende Ermittlungsverfahren haben.

Öffentlichkeitsfahndung: Unbekannte stehlen aus Kfz- Werkstatt Ledermappe mit Geld und EC-Karte

Im Rahmen einer Öffentlichkeitsfahndung bittet die Polizei um Hinweise aus der Bevölkerung.

Die beiden Männer sind dringend tatverdächtig, am 11. Januar 2022 zwischen 14.19 und 14.21 Uhr aus einem zu diesem Zeitpunkt unverschlossenen Büroraum einer Kfz-Werkstatt in Kamen eine Ledermappe mit Bargeld sowie eine EC-Karte entwendet zu haben.

Während der Tatausführung sind die Tatverdächtigen von einer Videoüberwachungskamera aufgezeichnet worden. Bisher ist es nicht gelungen, die Männer zu identifizieren.

Im Zuge der Auswertung der Büro-Überwachungskamera konnten zwei unbekannte Tatverdächtige festgestellt werden. Ein Tatverdächtiger verblieb während der gesamten Tatausführung auf dem Außengelände der Werkstatt. Der zweite Tatverdächtige begab sich zielgerichtet in das Büro, entwendete die Mappe und verließ mit der Beute das Büro. Anschließend entfernten sich beide unbekanntes Tatverdächtige gemeinsam vom Gelände der Werkstatt.

Täterbeschreibung 1:



- männlich
- ovale Gesichtsform
- Glatze
- dunkle Augen
- südländisches Aussehen
- schlanke Figur
- ca. 20 – 30 Jahre
- ca. 175 – 180 cm groß
- Bekleidung: lange graue Winterjacke mit weißen Kordeln und Kapuze, graue Jogginghose mit rötlichen Applikationen, türkise Turnschuhe (Nike)

Täterbeschreibung 2:



- männlich
- *rundliche Kopfform*
- *Glatze*
- *südländisches Aussehen*
- *kräftige Figur*
- *ca. 170 – 175 cm groß*
- *Bekleidung: gelbe Winterjacke mit horizontalen Steppnähten und schwarzem Emblem auf dem linken Oberarm, dunkle Brille, blaue Jeans*

Auf Anordnung des Amtsgerichts Hamm veröffentlicht die Polizei nun Lichtbilder der Tatverdächtigen.

Wer kennt die Tatverdächtigen? Hinweise nimmt die Polizeiwache Kamen unter der Rufnummer 02307-921 3220 entgegen.

Handtaschenräuber reißt 87-

jährige Seniorin auf der Töddinghauser Straße zu Boden und flüchtet

Nach einem Raub auf eine Seniorin auf der Töddinghauser Straße in Bergkamen am Montagmorgen sucht die Polizei Zeugen.

Die 87-Jährige war gegen 9.50 Uhr mit ihrem Rollator auf der Töddinghauser Straße in Richtung Lentstraße unterwegs, als plötzlich von hinten ein Mann angelaufen kam, die Frau zu Boden riss, ihr die Handtasche raubte und flüchtete. Die Geschädigte beschrieb den Täter, der sich kurz zuvor bereits vor einer Apotheke an der Zentrumstraße aufgehalten haben soll, wie folgt:

- 20-25 Jahre
- dunkle Haare
- schlanke Statur
- helle Stoffhose
- helles Sweatshirt aus dickem Stoff
- schwarze Turnschuhe

Zeugen, die den Mann bzw. den Raub beobachtet haben, werden gebeten, sich mit Hinweisen an die Polizeiwache Kamen unter der Rufnummer 02307-921 3220 zu wenden.

**Alkoholisierter Randalierer
schlägt mit nacktem**

Oberkörper auf Autos ein: Polizeigewahrsam

Ein alkoholisierter Randalierer hat am frühen Sonntagmorgen für einen Polizeieinsatz in Bergkamen gesorgt.

Der 24-Jährige aus Nordwalde schlug gegen 5.20 Uhr auf Autos in der Fritz-Husemann-Straße ein, knickte von einem Wagen das Markenemblem ab und versuchte an die Fahrzeuge zu urinieren. Der Mann lief oberkörperfrei herum. Als ihn eine Anwohnerin zur Rede stellte, wurde er verbal aggressiv und beleidigte sie.

Einsatzkräfte führten mit ihm einen Atemalkoholtest durch, der positiv ausfiel. Zur Verhinderung weiterer Straftaten wurde der Beschuldigte ins Gewahrsam der Polizeiwache Kamen gebracht. Nach Einleitung eines Strafverfahrens und erfolgter Ausnüchterung wurde der 24-Jährige im Laufe des Tages entlassen.